Hans Conrad

SCHINDLER

(1660r - 1742)

Müller zu Kleinkarlbach, Erbach und Kirchenarnbach

Bearbeitet von Michael Barziniank Stand: 18.09. 2013

Hans Conrad

SCHINDLER

(1660r - 1742)

Müller zu Kleinkarlbach, Erbach und Kirchenarnbach

Bearbeitet von Michael Barziniank Stand: 18.09. 2013

Vorwort

Da es heute noch zahlreiche Nachkommen des Müllers Conrad SCHINDLER gibt, habe ich zur besseren Übersicht Daten über ihn und seine Familie aus verschiedenen Dokumenten zusammengefaßt und in einem Büchlein dargestellt.

Ich danke Frau Anni SCHINDLER aus Homburg-Erbach, Herrn Dr. Hans Ammerich, Leiter des Bistumsarchiv Speyer und dem Stadtarchiv Homburg/Saar für die freundliche Unterstützung des Projektes.

Landstuhl, im September 2013

Michael Barziniank

Bearbeiter und Inhaber der Autorenrechte, Copyright:

Michael Barziniank
Eisenbahnstr. 10
66849 Landstuhl

Bei den herkömmlich auf Papier gedruckten und den als PDF-Dateien herausgegebenen Ausgaben, ist das Ausdrucken, Kopieren, die Verwendung und die Verbreitung von Teilen oder des ganzen Buches für private Zwecke jederzeit, über den Tod des Rechteinhabers hinaus, unter Angabe der Quelle von diesem freigegeben.
Das gleiche gilt für die Erstellung von Ortschroniken, Bürgerbüchern, Ortsfamilienbüchern, Familienbüchern, Präsentationen, Artikeln und Aufsätzen in Publikationen, unter Angabe der Quelle.

Inhaltsverzeichnis

Conrad SCHINDLER (1660r-1742) –
Müller zu Kleinkarlbach, Erbach und Kirchenarnbach Seite 1

Anhang - Verschiedene Dokumente und Kirchenbucheinträge:

1702 - Erbbestandsbrief über die Strohl-Mühle
und dessen Fortschreibungen 1726 und 1733 Seite 7

1708 - Heirat von Conrad SCHINDLER mit
Margaretha Clara KELLER Seite 11

1719 - Taufe von Johann Philipp,
Sohn des Conrad SCHINDLER und Anna Clara Seite 12

1721 - Heirat von Conrad SCHINDLER mit
Anna Barbara BAURENFEIND - KKB Dürkheim Seite 13

1721 - Heirat von Conrad SCHINDLER mit
Anna Barbara BAURENFEIND - KKB Neuleiningen Seite 14

1739 - Heirat von Frantz SCHINDLER mit
Elisabetha JACQUEMAR Seite 15

1741 - Heirat von Martin SCHINDLER mit
Regina CRETÉ Seite 16

1742 - Conrad SCHINDLER verstorben in
Kirchenarnbach Seite 17

1742 - Patenschaft von Maria Clara SCHINDLER Seite 18

1753 - Heirat von Clara Theresia SCHINDLER mit
Görg KLEIN Seite 19

1757 - Anna Barbara BAURFRIED verstorben in
Erbach Seite 20

1759 - Heirat von Martin SCHINDLER mit
Maria Margaretha EHRMANNTRAUT Seite 21

1774 - Heirat von Martin SCHINDLER mit
Veronica MANDERSCHEID Seite 22

1776 - Clara SCHINDLER verstorben in
Jägersburg Seite 23

1780 - Martin SCHINDLER verstorben in
der Homburger Vorstadt Seite 23

1787 - Frantz SCHINDLER verstorben in
Erbach Seite 24

Quellen Seite 25

Conrad SCHINDLER (1660r-1742) –
Müller zu Kleinkarlbach, Erbach und Kirchenarnbach

Von der Existenz des Müllers Conrad SCHINDLER und seiner Ehefrau Anna Maria (1667r-1707)[1] erfahren wir erstmals aus einem Erbbestandsbrief vom 04.11.1702. Er könnte ein Sohn oder sonstiger Verwandter von Andreas SCHINDLER, Obermüller und Bürger zu Neuleiningen, gewesen sein. Andreas SCHINDLER war mit Anna Clara GERBER verheiratet und starb am 04.12.1675 in Neuleiningen. Sein Nachfolger auf der Neuleininger Obermühle war sein Sohn Christoph (1668-1724).[2]

Conrad SCHINDLER können drei Ehen zugeordnet werden. An Kindern aus diesen Ehen wurden bisher nur zwei Töchter aus erster Ehe und ein Sohn aus zweiter Ehe in für Kleinkarlbach in Frage kommenden Taufbüchern gefunden. Im August 1703 wird Anna Catharina, am 27.09.1705 Anna Clara, beides Töchter von Conrad SCHINDLER und Anna Maria, in Battenberg luth. getauft. Nachdem die Ehefrau des Müllers, Anna Maria, am 13.08.1707 in Kleinkarlbach im Alter von 40 Jahren verstorben war, heiratete der Witwer am 14.02.1708 in Dürkheim "Margaretha Clara" KELLER aus Grünstadt nach kath. Ritus. Bis Ende 1718 fehlen bisher weitere Spuren der Familie. Die Taufbücher der Region wären für diese Zeit noch auf Patenschaften zu überprüfen. Am 15.01.1719 wird Johann Philipp, Sohn des Conrad SCHINDLER und "Anna Clara", in Neuleiningen kath. getauft. Eine dritte Ehe des Kleinkarlbacher Witwers und Müllers wurde am 25.11.1721 in Neuleiningen mit Anna Barbara **"Baurenfeindin"** aus Erbach im Rheingau, ebenfalls nach kath. Ritus geschlossen. Bis 1727 sind bisher wieder keine Spuren der Familie vorhanden.

Die Katholiken von Kleinkarlbach waren "ursprünglich nach Battenberg gepfarrt, später zu Neuleiningen, im 18. Jhdt. zur Pfarrei Pfeffingen; Luth. zur Pfarrei Battenberg." [3] Die noch vorhandenen Kirchenbücher der kath. Pfarrei Pfeffingen beginnen erst im Jahre 1766, frühere fehlen ganz.[4]

Nachdem am 04.12.1726 die Strohmühle an einen neuen Pächter ging, zog der 60jährige Müller Conrad SCHINDLER im Jahre 1727 auf die Erbacher Mühle im Oberamt Zweibrücken des Herzogtums Pfalz-Zweibrücken und später nach Kirchenarnbach. Für die Jahre 1727 bis Mitte 1739 sind bisher keine Spuren der Familie bekannt. Im kath. Kirchenbuch Homburg beginnt das Sterbebuch des 18. Jahrhunderts erst 1738. Die Homburger und Kirchenarnbacher Taufbücher wären für diese Zeit noch auf Patenschaften zu überprüfen. Kirchenarnbach gehörte in dieser Zeit gemeinschaftlich den Herrschaften Sickingen-Sickingen und Leiningen-Dürckheim[5] Die in der Nähe gelegene Neumühle, einzige Mühle des Ortes, gehörte zum sickingischen Kleingericht.[6] Das kath. Kirchenbuch Homburg weist Conrad SCHINDLER 1741 als Mahlmüller und 1742 als gewesenen Müller zu Kirchenarnbach aus und er ist 1739 im Heiratseintrag seines Sohnes Franz als "vormahligen mahlmüllers zu Erbach" vermerkt. Er war offensichtlich zu diesem Zeitpunkt schon in Kirchenarnbach tätig.

Am 24.01.1741 heiratet sein Sohn Martin in Homburg. In dem Heiratseintrag im kath. Kirchenbuch Homburg ist der Vater des Bräutigams, Conrad SCHINDLER, als Mahlmüller zu Kirchenarnbach verzeichnet. Conrad SCHINDLER, Ehemann von Anna Barbara **"Freindin"** starb am 12.04.1742 in Kirchenarnbach im Alter von 82 Jahren. Sein Beruf fehlt in dem Sterbeeintrag im kath. Kirchenbuch Kirchenarnbach. Anläßlich einer Patenschaft von "Maria Clara" SCHINDLER, verzeichnet unterm 22.10.1742 im kath. Kirchenbuch Homburg

---

[1] "(1667r -1701)" das "r" steht für errechnet, hier aus dem Sterbealter von 40 Jahren.

[2] Eberhard REF, www.prfk.org, "Verzeichnis der pfälzischen Mühlen", Version 20.07.2013, Neuleiningen-Tal, Obermühle, S.645 bzw. "Verzeichnis der pfälzischen Müller und ihrer Familien", Version 20.07.2013, Schindler, Andreas:, Schindler Christoph:, S.589/590; Kath. Kirchenbuch Neuleiningen

[3] Dr. Anton MÜLLER, Die Kirchenbücher der bayerischen Pfalz, München 1925, S.57, Nr.377

[4] ebd. S.82, Nr.575

[5] ebd. S.56, Nr.367

[6] Albrecht FLICKINGER, "Neumühle", Dorf der vergessenen Seelen, Landstuhl, 2011, S.9ff

ist die Patin als "weyl. Conrad Schindler, gewesenen Müllers zu Kirchenarnbach eheliche Tochter" eingetragen. Seine dritte Ehefrau Anna Barbara **"Baurfried"** starb am 23.12.1757 in Erbach bei Homburg.

Bisher bekannte Familiendaten im Detail:[7]

1660, bzw. 1667
Errechnetes Geburtsjahr von Conrad SCHINDLER nach seinem unterm 12.04.1742 im kath. Kirchenbuch von Kirchenarnbach eingetragenen Sterbealter von 82 Jahren. Nach der, im Verzeichnis der Bürgeraufnahmen des Pfalz-Zweibrückischen Oberamtes Zweibrücken vom 01.08.1729, im Jahre 1727 eingetragenen Altersangabe von 60 Jahren, wäre Conrad im Jahre 1667 geboren worden.

vor dem 04.11.1702
Aus den bisher bekannten Taufdaten von Kindern und dem Datum des Erbbstandsbriefes wurde die Ehe von Conrad SCHINDLER mit Anna Maria (Nachname unbekannt) vor dem 04.11.1702 geschlossen. Bisher wurde kein Heiratseintrag gefunden, welcher seine Herkunft belegen könnte.

1702
Johann Friedrich GRAF ZU LEININGEN verlieh und übertrug am 04.11.1702 zu Emichsburg seinem Unterthan zu Kleinkarlbach Hans Conrad SCHINDLER, dessen ehelicher Hausfrau Anna Maria und ihren leiblichen Erben die "Mahl- und sogenannte Strohl Mühle zu Klein Carlbach" im Erbbestand.[8] → Abschrift des Dokumentes siehe S.7ff

1703
Im August 1703 wurde Anna Catharina, Tochter von Conrad SCHINDLER und Anna Maria, in Battenberg luth. getauft. Als Taufpaten sind eingetragen: "Catharina, Theobald Anstoß frau zu Neuleiningen, Michel börtler, dem Obermüller, u. Anna Agatha, uxor mea"[9] Der dazugehörige Randeintrag ist schwer lesbar. Geburts- und Tauftag sind unleserlich. Als (Wohn-) Ort ist dort "Battenb." zu lesen.

1705
Den 23.09.1705 wurde Anna Clara, Tochter von Conrad SCHINDLER und Anna Maria geboren und am 27.09.1705 in Battenberg luth. getauft. Taufpaten waren: "Hanß görg Auth, Schuhmacher zu Herxheim Anna Clara michel bördlers des Obermüllers Haußfrau"[10] Als (Wohn-) Ort ist im Randeintrag "Klein Carbach" vermerkt.

1707
"Den 13.08.1707 ward begraben Anna Maria, Conrad Schindlers Müllers zu Klein Carbach Haußfrau alt 40 Jahr" ... [11] (Schrift am Ende der Zeile unleserlich)

1708
Zweite Eheschließung von Conrad SCHINDLER am 14.02.1708 in (Bad) Dürkheim mit Margaretha Clara KELLER aus Grünstadt.[12] → Abbildung S.11

---

[7] Die Familien der Kinder des Conrad SCHINDLER sind bei Walter BOHRER erfaßt in: "Register zu dem katholischen Kirchenbuch der Pfarrei Homburg 1694-1798", 2 Bände, herausgegeben 1988 in Zweibrücken, durch die Zweibrücker Arbeitsgemeinschaft für Familienforschung.
[8] Landesarchiv Speyer, Bestand C26, Nr. A114, S.177ff. Unter dem Bestand "C26" sind 697 Akten der Grafschaft Leiningen-Hardenburg gelistet. Ein Findbuch über den Bestand ist vorhanden. In Nr. A114 befinden sich etwa 200 Seiten über die verschiedenen Mühlen zu Kleinkarlbach.
[9] Luth. Kirchenbuch Battenberg, T1703/12
[10] Luth. Kirchenbuch Battenberg, T1705/15
[11] Luth. Kirchenbuch Battenberg, S1707/10
[12] Kath. Kirchenbuch Dürkheim, H1708/2

1710 bzw. 1714 bzw. 1717 bzw. 1720
Errechnete Geburtsjahre von Martin SCHINDLER, verstorben am 16.12.1780 in Homburg, im Alter von ca. 70 Jahren (*ca. 1710). In den Einträgen seiner drei Eheschließungen im Kirchenbuch der kath. Pfarrei Homburg vom 24.01.1741 mit Regina CRET ist sein Alter mit 27 Jahren (*1714), vom 02.10.1759 mit Maria Margaretha EHRMANNTRAUT mit 42 Jahren (*1717) und vom 28.06.1774 mit Veronica MANDERSCHEID mit 54 Jahren (*1720) verzeichnet. Im kath. Kirchenbuch Neuleiningen fehlt sein Taufeintrag. Die Taufe ist möglicherweise in einem nicht mehr vorhandenen Kirchenbuch der kath. Pfarrei Pfeffingen eingetragen worden.

1712 bzw. 1715
Errechnete Geburtsjahre von Franz SCHINDLER., verstorben am 12.07.1787 in Erbach, kath. Pfarrei Homburg, im Alter von 75 Jahren (*1712). Im Eintrag seiner Eheschließung vom 07.07.1739 im Kirchenbuch der kath. Pfarrei Homburg mit Elisabetha JACQUEMAR ist sein Alter mit 24 Jahren angegeben (*1715). Im kath. Kirchenbuch Neuleiningen fehlt sein Taufeintrag. Die Taufe ist möglicherweise in einem nicht mehr vorhandenen Kirchenbuch der kath. Pfarrei Pfeffingen eingetragen worden.

1719
Am 15.01.1719 wird Johann Philipp, Sohn des Conrad SCHINDLER und "Anna Clara", in Neuleiningen kath. getauft.[13] → Abbildung S.12

1719-1721
Zwischen dem 15.01.1719, dem Tauftag ihres Sohnes Johann Philipp und dem 25.11.1721, dem Tag der Eheschließung des Witwers Conrad SCHINDLER mit Anna Barbara BAURENFEIND, ist Margaretha Clara KELLER (1719-Anna Clara), die Ehefrau von Conrad SCHINDLER verstorben. Ihr Sterbeeintrag fehlt im über diesen Zeitraum lückenlosen kath. Kirchenbuch Neuleiningen. Ihr Tod war möglicherweise in einem nicht mehr vorhandenen Kirchenbuch der kath. Pfarrei Pfeffingen aus der Zeit vor 1766 verzeichnet.

1721
Dritte Eheschließung am 25.11.1721 in Neuleiningen des "viduus Conradus Schindler molitor in Kleincarlenbach" mit der ledigen Anna Barbara **"Baurenfeindin"**, Tochter des Cornelius **"Baurenfeind"**, gewesenen Bürgers in Erbach im Rheingau.[14] Im kath. Kirchenbuch Neuleiningen ist im Gegensatz zum kath. Kirchenbuch Dürkheim der Vater der Braut und sein letzter Wohnort nicht eingetragen. → Abbildung der beiden Heiratseinträge S.13/14

1721 ist auch das errechnete Geburtsjahr der Tochter von Conrad SCHINDLER und **"barbara Baurfinck"** Clara Theresia SCHINDLER, welche am 05.06.1753 in Homburg Georg KLEIN aus Hansweiler heiratet (Altersangabe fehlt) und am 06.01.1776 in Erbach, kath. Pfarrei Homburg, im Alter von 55 Jahren (*1721) verstorben ist. Ihre Taufe ist nicht im kath. Kirchenbuch Neuleiningen eingetragen und war möglicherweise in einem nicht mehr vorhandenen Kirchenbuch der kath. Pfarrei Pfeffingen verzeichnet.

1726
In o.g. Dokument, welches den Erbbestandsbrief der Strohlmühle (später Strohmühle) zu Kleinkarlbach aus dem Jahre 1702 an Conrad SCHINDLER beinhaltet, befinden sich auch Fortschreibungen des Erbbestandes aus den Jahren 1726 und 1733. Am 04.12.1726 wird vorstehender Erbbestand von der leiningischen Herrschaft "an Reinhard Neffen von Battenberg" übertragen.[15] → Abschrift der Fortschreibung S.8

1727
In einer Abschrift der Bürgeraufnahmen des Pfalz-Zweibrückischen Oberamtes Zweibrücken vom 01.08.1729 erscheint Conrad "Schmiedler", Müller, kath., 60 Jahre alt (*1667). Er

[13] Kath. Kirchenbuch Neuleiningen, S.62, T1719/5
[14] Kath. Kirchenbuch Dürkheim, H1721/12 und Kath. Kirchenbuch Neuleiningen, S.348, H1721/15
[15] Landesarchiv Speyer, Bestand C26, Nr. A114, S.177ff

kommt von "Kleincarbach" im Hartenburgischen und hat auf der "Carbacher Mühle" gewohnt. Er ist 1727 auf die Erbacher Mühle gezogen..[16] Dieses Dokument deckt sich zeitlich mit der o.g. Übertragung des Erbbestandes der Strohlmühle am 04.12.1726 an den neuen Pächter Reinhard NEFFEN.

1739

Anläßlich seiner Trauung am 07.07.1739 in Homburg mit Elisabetha JACQUEMAR (1722r-1799) aus Erbach ist Sohn Franz SCHINDLER im Kirchenbuch der kath. Pfarrei Homburg mit einem Alter von 24 Jahren verzeichnet und sein Vater Conrad SCHINDLER als **"vormahligen mahlmüllers zu Erbach"**.[17] Zwar wird Franz im Sterbeeintrag vom 23.12.1757 der Anna Barbara geb. **"Baufried"** als deren Sohn bezeichnet, weil Anna Barbara **"Baurenfeindin"** und Conrad SCHINDLER erst am 25.11.1721 in Neuleiningen heirateten, kommt als Mutter von Franz SCHINDLER abweichend von den Einträgen des KKB Homburg eher Margaretha Clara KELLER (1719-Anna Clara) in Frage. Anna Barbara BAURENFEIND wäre dann die Stiefmutter von Franz SCHINDLER. → Abbildung S.15

1741

Am 24.01.1741 in Homburg erste Eheschließung des Sohnes Martin im Alter von 27 Jahren (*1714) mit Regina CRETÉ (1718r-1758) aus Homburg. Die Eltern des Bräutigams **- Conrad Schindler, Mahlmüller zu Kirchenarnbach** und Barbara.[18] (2. Ehe am 02.10.1759, 3. Ehe am 28.06.1774, jeweils in Homburg geschlossen) Zwar ist in dem Heiratseintrag von 1741 die Mutter des Bräutigams als "Barbara" eingetragen, weil Anna Barbara **"Baurenfeindin"** und Conrad SCHINDLER erst am 25.11.1721 in Neuleiningen heirateten, kommt als Mutter von Martin SCHINDLER, abweichend von den Einträgen des KKB Homburg, eher Margaretha Clara (1719-Anna Clara) KELLER in Frage. Anna Barbara BAURENFEIND wäre dann die Stiefmutter von Martin SCHINDLER. → Abbildung S.16

1742

Conrad SCHINDLER ist am 12.04.1742 in Kirchenarnbach im Alter von 82 Jahren (*1660) verstorben - Ehemann von **"Anna Barbara Freindin".**[19] Eine Berufsangabe fehlt im Sterbeeintrag. → Abbildung S.17

Am 22.10.1742 ist Maria Clara SCHINDLER**, "weyl. Conrad Schindler, gewesenen Müllers zu Kirchenarnbach** ehelige Tochter", in Homburg Patin bei der Taufe von Maria Clara, Tochter von Franz SCHINDLER und Elisabetha JACQUEMAR, Eheleute zu Erbach.[20] → Abbildung S.18

1753

Am 05.06.1753 in Homburg Eheschließung seiner in Erbach wohnhaften Tochter Clara Theresia SCHINDLER mit Georg KLEIN (1727-1789), Witwer von Charlotta PERRET (1717-1753), Taglöhner und Viehirt zu Hansweiler. Die Braut - **"weyl. Conrad Schindler, gewesenen Müllers zu Erbach, und der barbara Baurfinck** Ehelige Tochter". Altersangaben fehlen im Eintrag.[21] → Abbildung S.19

1757

Anna Barbara **"Baurfried"** stirbt am 23.12.1757 in Erbach - "des Frantz Schindlers Einwohners zu Erbach seine Mutter". Die zweite Hälfte ihres Familiennamens ist nicht eindeutig lesbar. Eine Altersangabe fehlt im Eintrag.[22] → Abbildung S.20

---

[16] August N. ERNST, Bürgeraufnahmen und Manumissionen Oberamt Zweibrücken 1719-1729, Zweibrücker Arbeitsgemeinschaft für Familienforschung, Contwig 1994, S.22
[17] Kath. Kirchenbuch Homburg, Heiraten, S.12, Nr.11
[18] Kath. Kirchenbuch Homburg, Heiraten, S.21, Nr.5
[19] Kath. Kirchenbuch Kirchenarnbach, S1742/7
[20] Kath. Kirchenbuch Homburg, Taufen, S.305, Nr.55
[21] Kath. Kirchenbuch Homburg, Heiraten, S.142, 11
[22] Kath. Kirchenbuch Homburg, Sterbebuch, S.149, Nr.58

1759
In Homburg am 02.10.1759 zweite Eheschließung des Sohnes Martin SCHINDLER, Bürger und Taglöhner in Homburg, 42 Jahre alt (*1717), Witwer von Regina CRETÈ (+ 29.09.1758 **"in Leisers Mühl"** ungefähr 40 Jahre alt[23]), mit Maria Margaretha EHRMANNTRAUT (1729r-1773) aus Limbach.[24] (1. Ehe am 24.01.1741, 3. Ehe am 28.06.1774, jeweils in Homburg geschlossen) → Abbildung S.21

1774
Anläßlich der dritten Eheschließung des Sohnes Martin SCHINDLER, Ackersmann und Witwer von Maria Margaretha EHRMANNTRAUT am 28.06.1774 in Homburg mit Veronica MANDERSCHEID (1741r-1794) von Erbach, ist dieser als gebürtig aus Kleincarbach, Amt Grünstadt eingetragen.[25] (1. Ehe am 24.01.1741, 2. Ehe am 02.10.1759, jeweils in Homburg geschlossen) → Abbildung S.22

1776
Am 06.01.1776 ist Tochter Clara Theresia SCHINDLER, gebürtig aus Klein Carbach in der Pfalz, im Alter von 55 Jahren (*1721) in Jägersburg gestorben.[26] → Abbildung S.23

1780
Am 16.12.1780 ist Sohn Martin SCHINDLER im Alter von ca. 70 Jahren (*ca.1710) in der Homburger Vorstadt gestorben.[27] → Abbildung S.23

1787
Am 12.01.1787 ist Sohn Franz SCHINDLER im Alter von 75 Jahren (*1712) in Erbach gestorben.[28] → Abbildung S.24

[23] Kath. Kirchenbuch Homburg, Sterbebuch, S.152, Nr.16
[24] Kath. Kirchenbuch Homburg, Heiraten, S.187, Nr.9
[25] Kath. Kirchenbuch Homburg, Heiraten, S.382, Nr.15
[26] Kath. Kirchenbuch Homburg, Sterbebuch, S.349, Nr.2
[27] Kath. Kirchenbuch Homburg, Sterbebuch, S.400, Nr.54
[28] Kath. Kirchenbuch Homburg, Sterbebuch, S.488, Nr.3

Leerseite

1702 - Erbbestandsbrief über die Strohl-Mühle und dessen Fortschreibungen 1726 und 1733[1]

Wir Johann Friedrich Graue zu Leiningen
und Dachsburg, Herr zu Aspermont Härringsholm
Bekennen hiermit und thun kundt vor unß und
unserer Nachkommen, daß wir uf Heut zu Endtgesetzten
dato, unserem unterthanen zu Klein Carlbach, Hanß=
Conrad Schindler, und seiner Ehelichen Haußfrauen
Anna Maria, auch Ihren in Ihrer Ehe mit ein=
ander erziehlenden Ehelichen Leibes Erben, unserer
Mahl= und so genante Strohl Mühle zu Klein Carlbach
sambt dero Begriff, recht und gerechtigkeit, nach auß
weiße des Klein Carlbacher Morgenbuchs, sambt
fünf Morgen Äcker, auß denen Caduc Äckern
daselbsten, uf dem Wombsplatz gelegen auf einen
Erbbestands= wie solcher nach Landtsgewonheit am
besten beschehen kann, oder mag, verliehen und
über geben haben, uf maaß und weiß, wie hernach
folgt, Erstlichen sollen die beständer besagte Mühle
so wohl, waß daß Mahl- alß Bauwerck, sambt dach
und fach anbelangt uf ihre Kosten in guten
standt stellen, und darinnen erhalten hingegen
dieselbe zu Ihrem besten nach aller Noththurft zu
Nützen, und zu genießen haben ------ Zweytens
sollen die Erbbeständer aller frohnd diensten
Exempt und befreyet sein, auch weder durch unsere
bediehnte, oder die gemeindte damit beschwehret werden
Drittens Obligiren sich die Erbbeständer, vor sich
und Ihre Leibes Erben, zur Jährlichen Pfacht uf
unsere Speicher nacher Emichsburg, an guter
truckener dürrer Frucht zu lieffern, Neun=
=Malter Korn, und quartaliter auß zu zahlen,
nicht weniger die uf der Mühlen sambt zugehört
haftenden Zinßen, beedt= und anderer beschwehrten
uf Ihren Kosten zu zahlen, und abzu tragen=

177 (Vorderseite)

[1] Landesarchiv Speyer, Bestand C26, Nr. A114, S.177ff. Unter dem Bestand "C26" sind 697 Akten der Grafschaft Leiningen-Hardenburg gelistet. Ein Findbuch über den Bestand ist vorhanden. In Nr. A114 befinden sich etwa 200 Seiten über die verschiedenen Mühlen zu Kleinkarlbach.

=Viertens, Vor solchen Erbbestand und Verleihe
Versprechen die mehr gemelte Erbbeständer ein
Vor alle mahl sogleich gegen quittung zu unserer
Rentherey baar zu erlegen und zu bezahlen
Neun Hundert und fünffzig gulden Jeden zu
15 Bz. od. 60 tr gerechnet, Ubrigens und Endlichen
waß Herinnen nicht Expreße auß genommen
solle denen Erbbeständern und gemeinen
rechten, und Landts gewohnheit gemäß gehalten
und beobachtet werden, In deßen Urkundt
haben wir dießen Erbbestand selbst eigenhändig
unterschrieben, Und Unser gräffl. Secret ------
wißentlich Vor Trucken laßen, So geschehen
Emichsburg den 4.ten Novemb: des Jahrs
nach Christi geburth, Ein Tausent Sieben=
Hundert und Zwey

Weillen Vor stehender Erbbestand mit Vor=
mundschaftl. Special Conhens[2] Vermög eines
Unterm 19. ten Octobris anni Curentis ge=
schloßenem Contracts an Reinhard Neffen von
Battenberg seinen Erben kaufflichen
überlaßen, daß schultger Laudemium an die
Renthey auch würcklichen bezahlt worden, alß
wird dießer Erbbestand brieff auf gedachten Neffen
und seine Erben, Hiermit von Herrschaffts wegen
In der besten Form rechtens Hiermit tranferirt
und übertragen, sogeschehen Dürckkeim =
den 4.ten Decembrs 1726

CgMZ Standen Mgz Leiningen wittibe

(177 - Rückseite)

[2] urschriftlich wohl "Consens"

Heut dato hat der Erbbeständer Hanß Conrad Schindler unß wegen Erbbestands so sich uf= 950 fl. beträgt baar bezahlt, Vier hundert Gulden, den rest aber hat solcher ahn Hanß Jeorg Sautern und Johannes Klippel beede zu Klein Carlbach zu bezahlen, und sich deßwegen bey unserem Ambtmann zu Dürckheim anzugeben,
Emichsburg den 8.ten 9bris ao 1702

Nach dem dieses Erbbestandsguth auf vorher bey Uns angehaltenen und erhaltenen Consens von dem bisherigen Innehabenen Reinhard Neffen an Weyand Pieh, Müller von der sogenannten Esels mühl zu Kirchheim an der Eck und dessen Erben käuflichen überlassen und von letzterem sogleich seinem Sohn Georg Conrad Pieh übertragen = diesentwegen auch das gewöhnliche Laudemium mit Einhundert Reichsthaler an Unsere Renthey baar entrichtet und bezahlt worden; Act haben wir auch den beschehenden Kauff und Verkauf ratihabiret und confirmiret, thun folgens auch hiermit also und dergestalten, daß gedachter Georg Conrad PIEH oder dessen Erben forthann Guth auf obbeschriebener Art und Weise, jedoch daß der jeweilige Besitzer und Einwohner jederzeit Unser Unterthan seye, oder werden müsse, als wahren Erbbeständer benützen und haben solle. Urkundlich Unserer eigen= händigen Unterschrift und angehencktem gräflichen Innsiegels.
Gegeben Battenberg den 23 t. April 1733

Taxa Cancell: Cl CLG zu Leiningen

178 (Vorderseite)

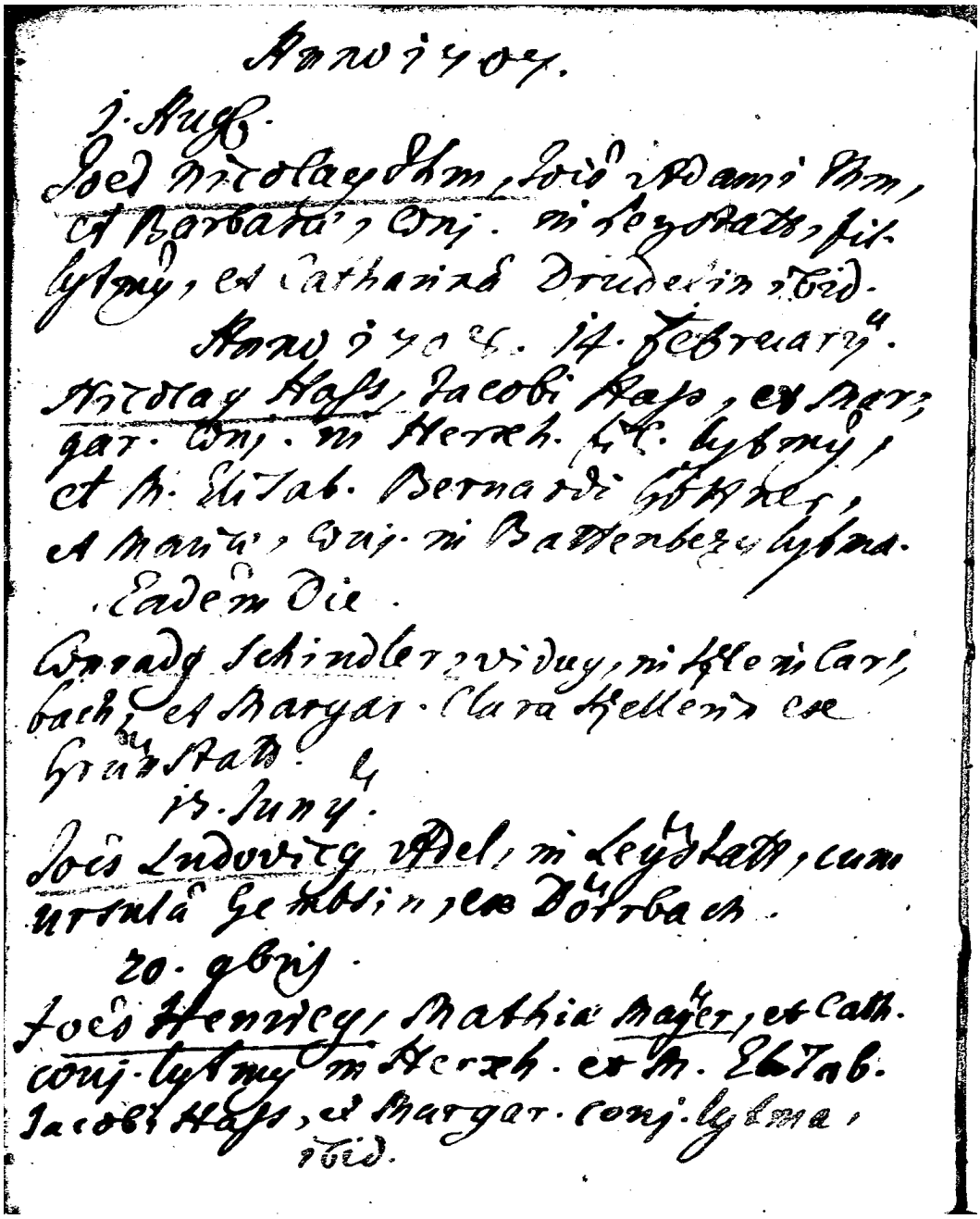
Nachdem der Erbbeständer ..bemelter
Müller, unterm heutig dato umb den
behörig Co..... ....nationis unter..
angehalten, als wird ihm solches ....
hiermit an gnadt. Verst....., Emichsburg
den 19 ten Novb 1731 CLG zu Leiningen

(_Faltung des Schriftstückes, oberer Teil ist im Original um 180° gedreht_)

Erbbestandt brieff
über
die sogenannte Strohl
mühle zu Klein Carlbach
Anno 1702 den
4ten 9bris uf gerichtet

(178 - Rückseite)

1708 - Heirat von Conrad SCHINDLER mit Margaretha Clara KELLER[1]



Anno 1708, 14. February

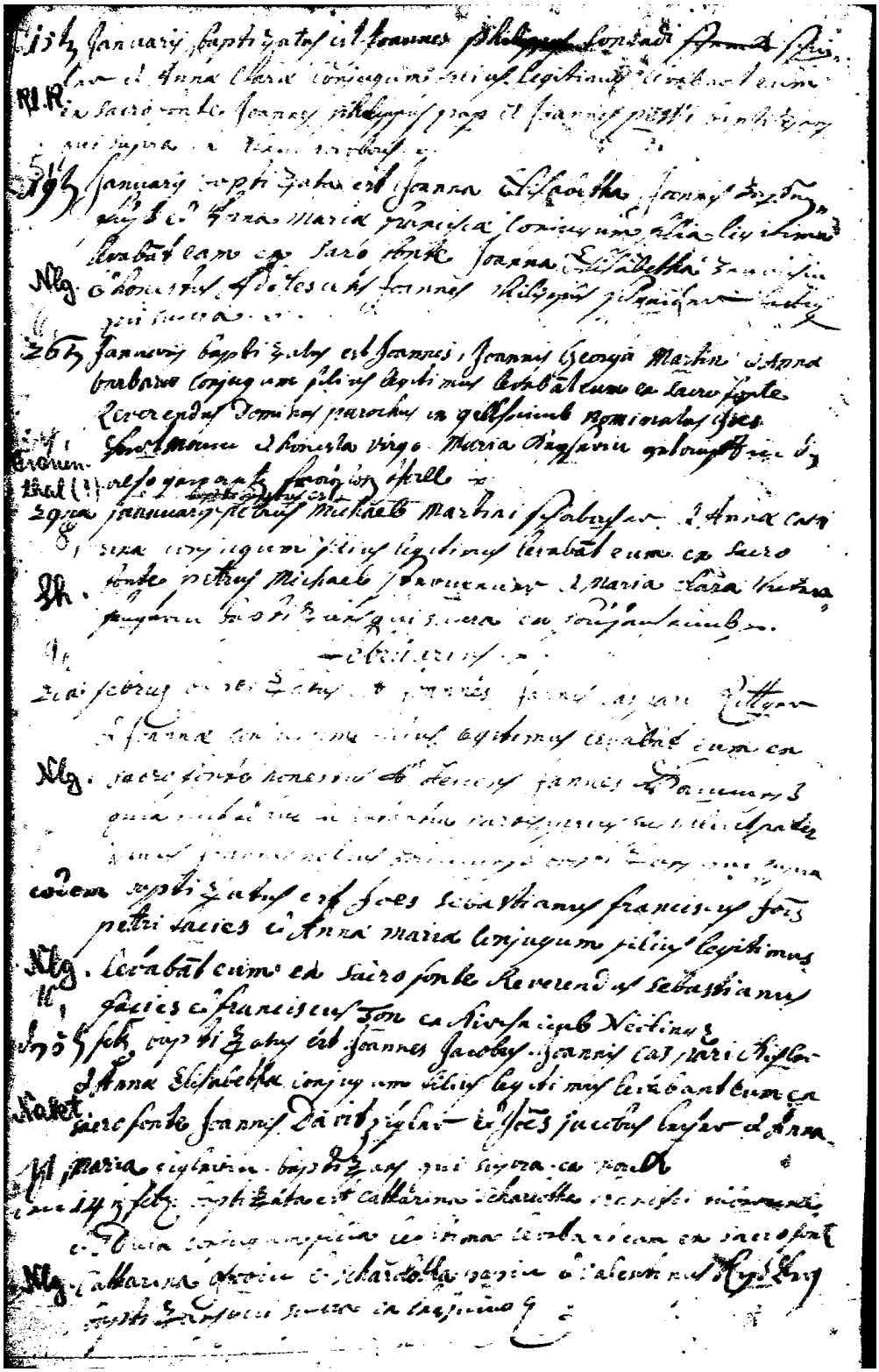
...

Eodem Die

Conradus Schindler, viduus, in Klein Carl,
bach, et Margar. Clara Kellerin ex
Grünstatt.

[1] Bistumsarchiv Speyer, Kath. Kirchenbuch Dürkheim, H1708/2

1719 - Taufe von Johann Philipp, Sohn des Conrad SCHINDLER und Anna Clara [1]

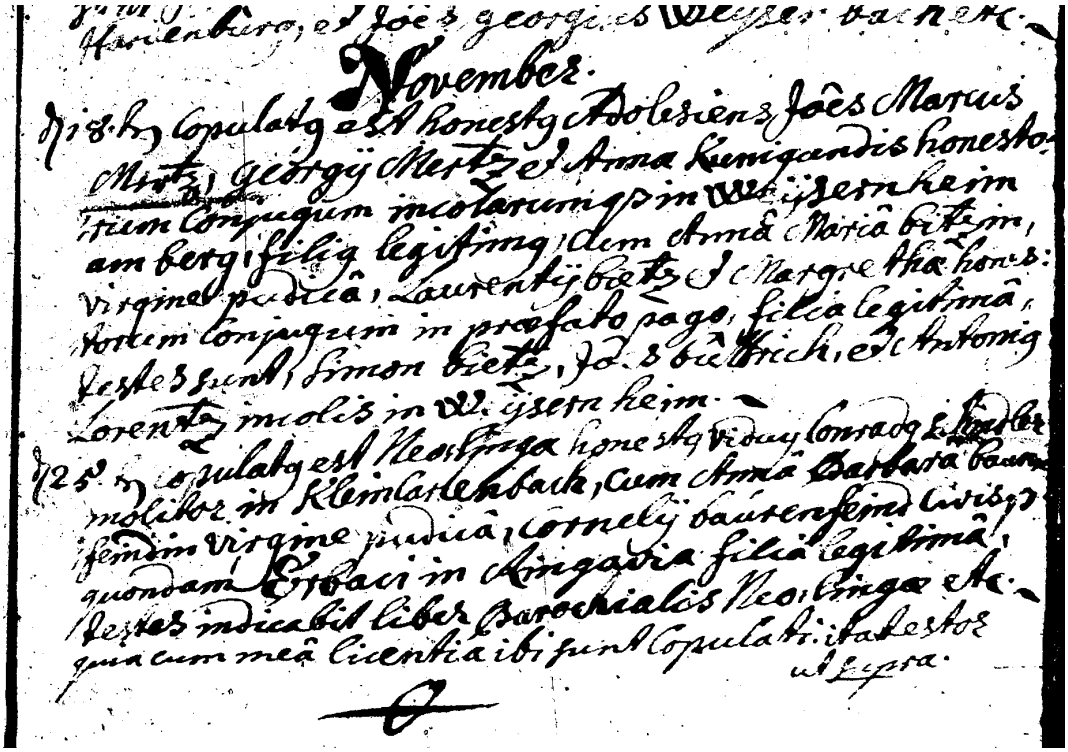


15 ten January baptistatus est johannes philippus Conradi Schin: ler et Anna Clara conjugum filius legitimus levabat cum in sacro fonte Johannes philippus pap et Johannes pe... baptizatus qui supra in Klein carbach ..

(Zusatz am Rande "Kl.K." für Kleinkarlbach)

[1] Bistumsarchiv Speyer, Kath. Kirchenbuch Neuleiningen, S.62, T1719/5

1721 - Heirat von Conrad SCHINDLER mit Anna Barbara BAURENFEIND [1]

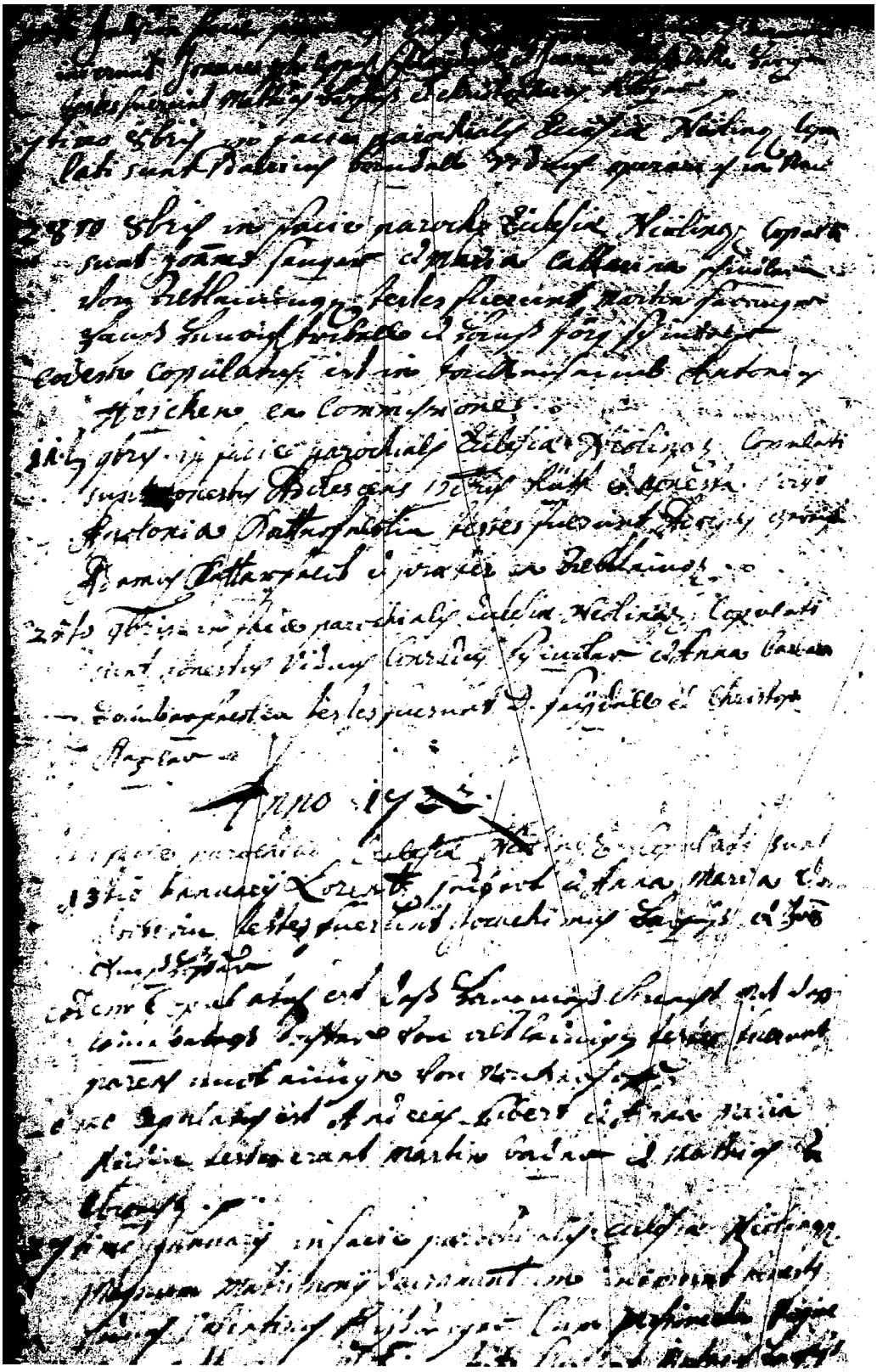


November.

den 25 ten copulatus est Neolingae honestus viduus Conradus Schindler
molitor in KleinCarlebach, cum Anna Barbara bauren:
feindin virgine pudica, Cornely baurenfeind Civis p
quondam Erbaci in ringavia filia legitima,
testes indicabit liber parochialis Neolingae etam
qua cum mea licentia ibi sunt Copulati. ita testor
ut supra.

[1] Bistumsarchiv Speyer, Kath. Kirchenbuch Dürkheim, H1721/12

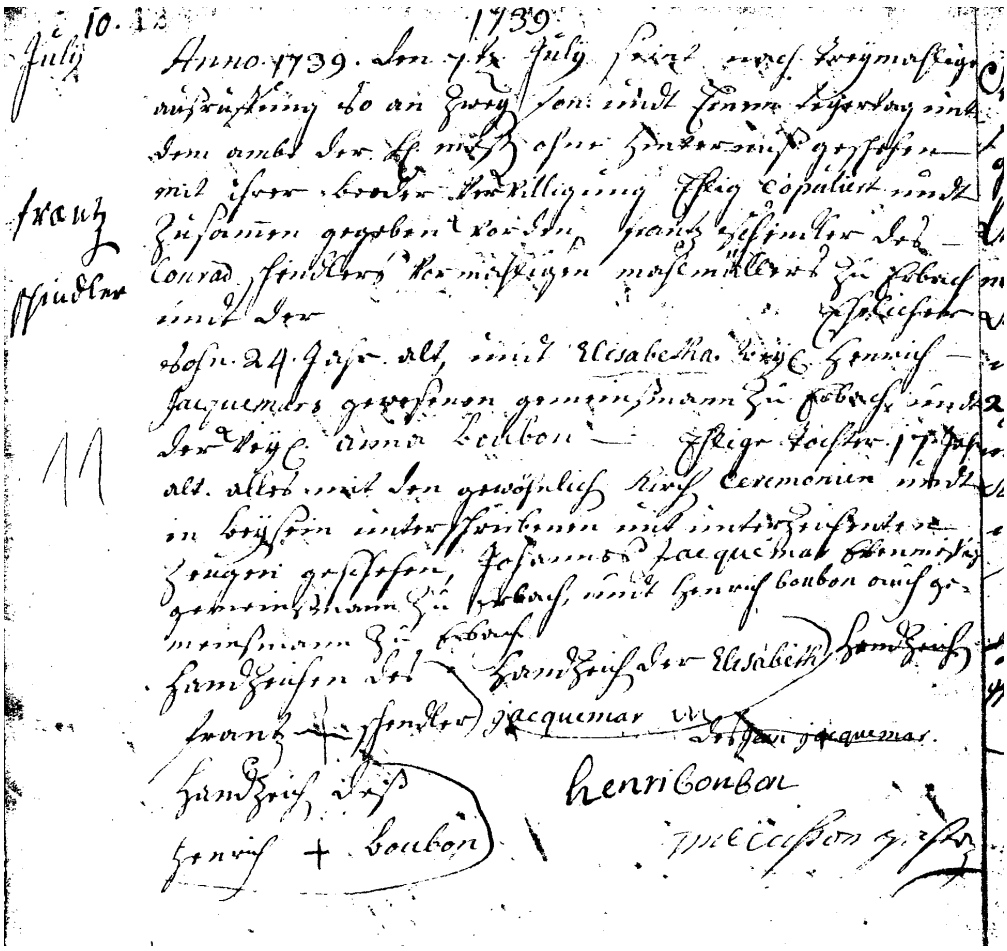
1721 - Heirat von Conrad SCHINDLER mit Anna Barbara BAUWERFELDT [1]



25to 9bris in facie parochialis Ecclesia Neolingia copulati sunt honestus Viduus Conradus Schindler et Anna Barbara Bauwerfeldtin (?) testes fuerunt D. Feydell (?) et Christoph St.....

[1] Bistumsarchiv Speyer, Kath. Kirchenbuch Neuleiningen, S.348, H1721/15

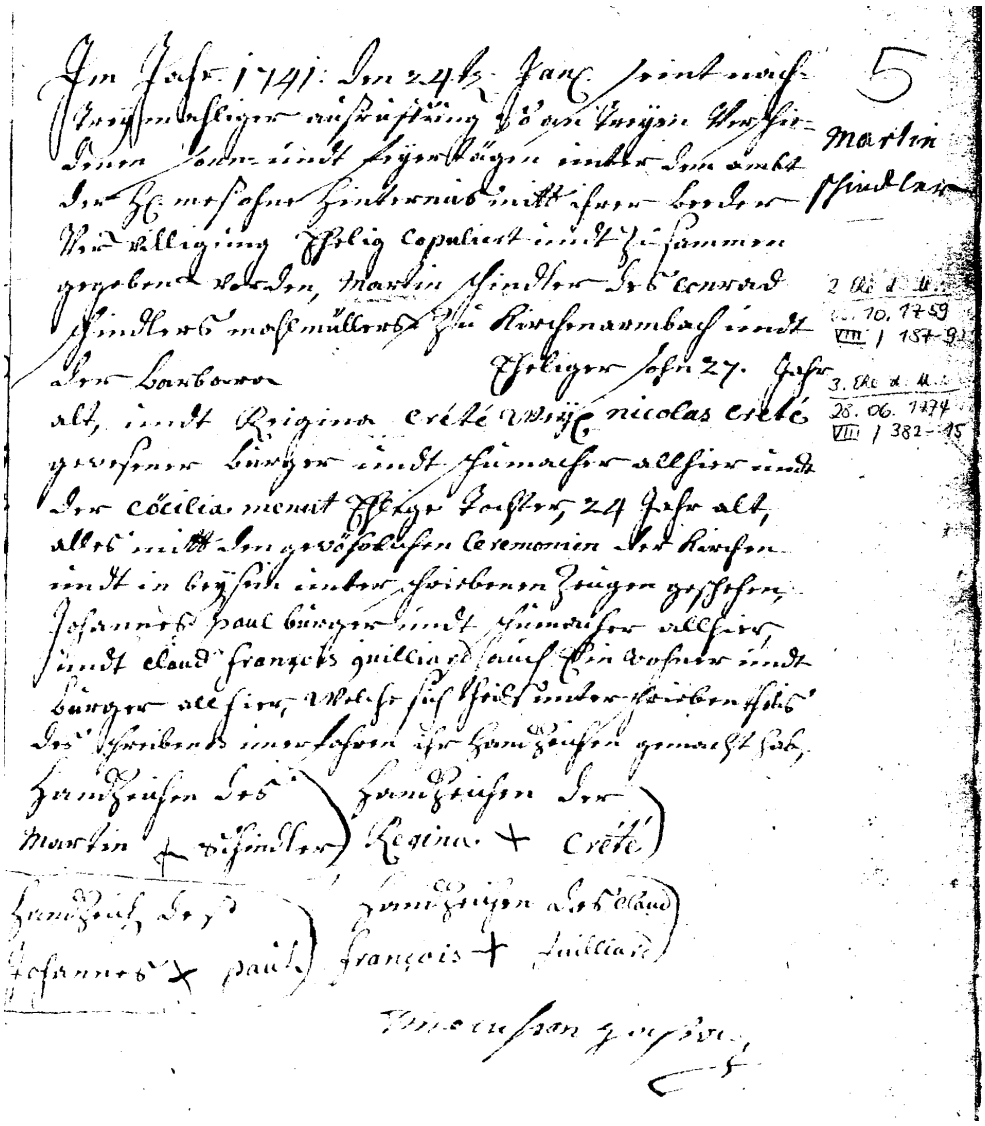
1739 - Heirat von Frantz SCHINDLER mit Elisabetha JACQUEMAR [1]



"Conrad Schindlers vormahligen mahlmüllers zu Erbach"

[1] Stadtarchiv Homburg/Saar, Kath. Kirchenbuch Homburg, Heiraten, S.12, Nr.11

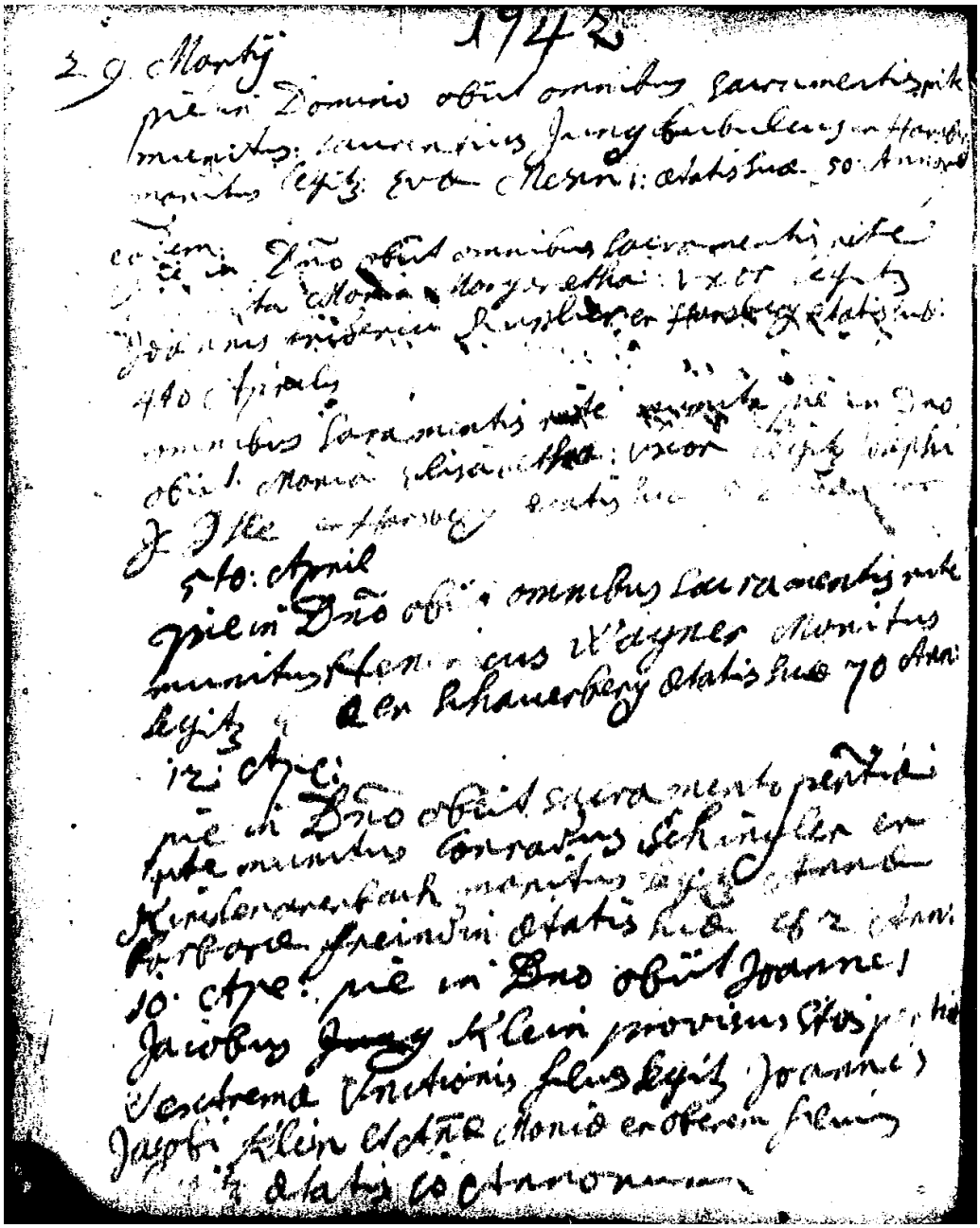
1741 - Heirat von Martin SCHINDLER mit Regina CRETE [1]



"gegeben worden, Martin Schindler des Conrad Schindlers mahlmüllers zu Kirchenarnbach undt"

[1] Stadtarchiv Homburg, Kath. Kirchenbuch Homburg, Heiraten, S.21, Nr.5

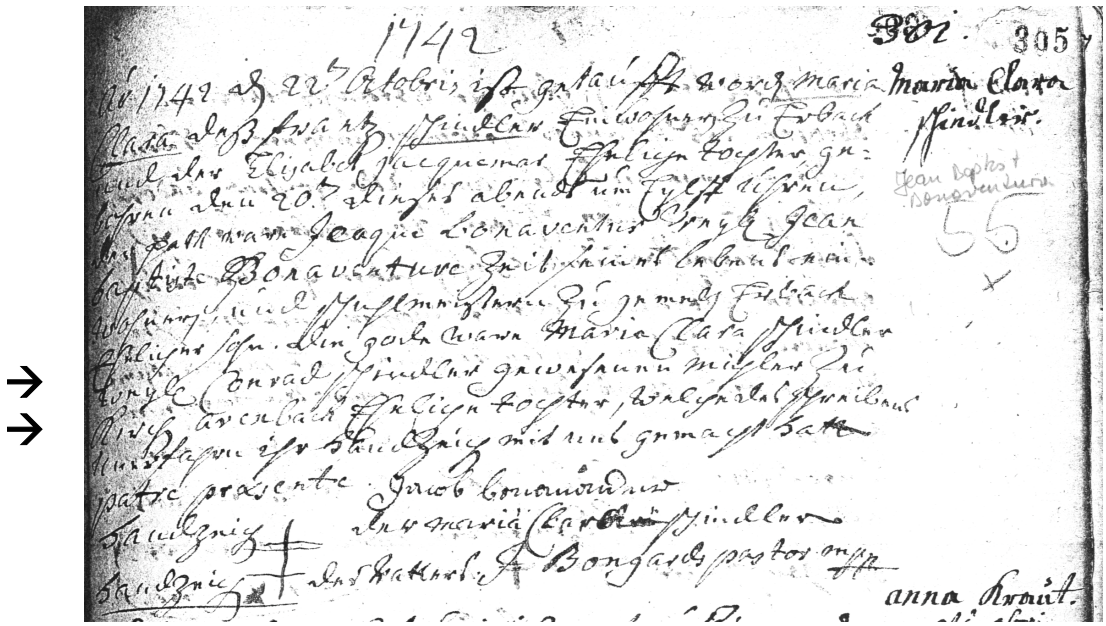
1742 - Conrad SCHINDLER verstorben in Kirchenarnbach [1]



12. April
pie in Dno obiit sacramento per....
rite munitus Conradus Schindler ex
Kirchenarnbach maritus legitimus Annae
Barbarae Freindin aetatis sua 82 Ann:

[1] Bistumsarchiv Speyer, Kath. Kirchenbuch Kirchenarnbach, S1742/7

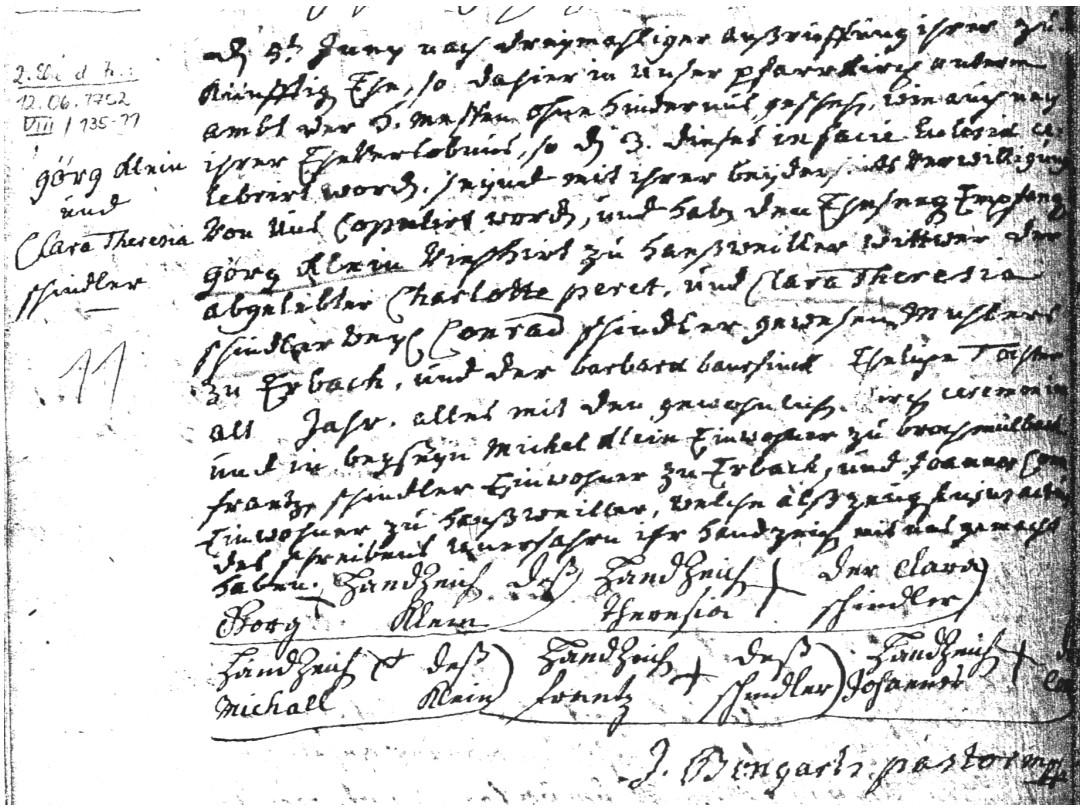
1742 - Patenschaft von Maria Clara SCHINDLER [1]



"weyl. Conrad Schindler gewesenen Müller zu Kirchenarenbach Ehelige Tochter".....

[1] Stadtarchiv Homburg/Saar, Kath. Kirchenbuch Homburg, Taufen, S.305, Nr.55

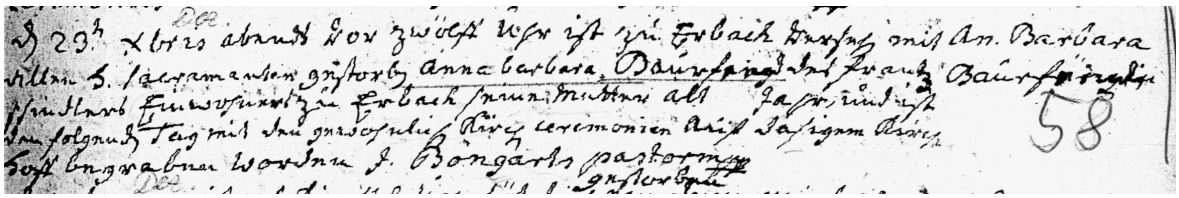
1753 - Clara Theresia SCHINDLER oo Görg KLEIN [1]



......"und Clara Theresia Schindler weyl Conrad Schindler gewesenen Müllers zu Erbach, und der barbara baurfinck Ehelige Tochter"

[1] Stadtarchiv Homburg/Saar, Kath. Kirchenbuch Homburg, Heiraten, S.142, Nr.11

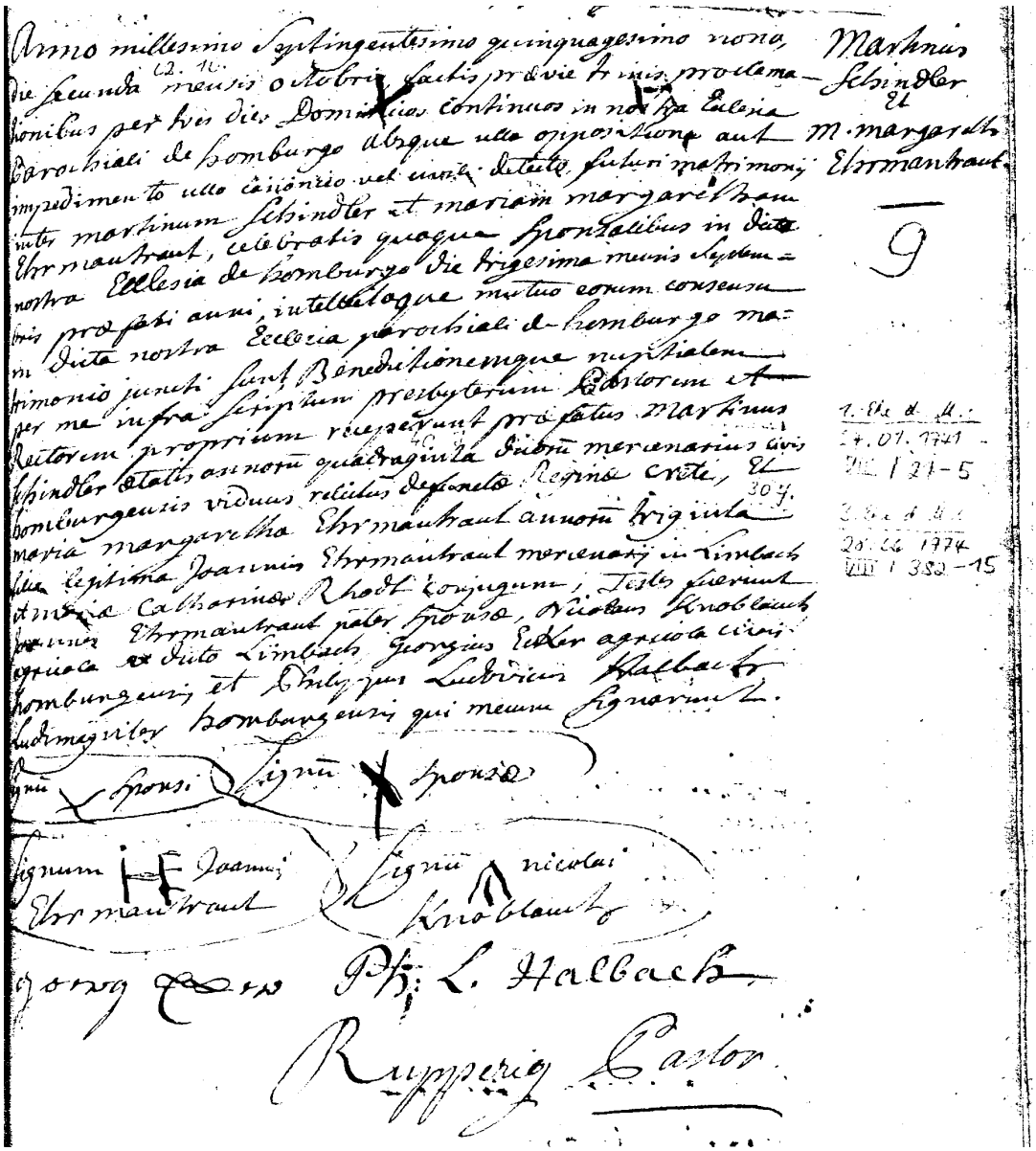
1757 - Anna Barbara BAURFRIED verstorben in Erbach [1]



den 23ten xbris abendt vor zwölf Uhr ist zu Erbach versehen mit An.Barbara allen h. sacramenten gestorben anna barbara Baurfried des Frantz Baurfriedin Schindlers Einwohners zu Erbach seine Mutter alt Jahr, und ist den folgenden Tag mit den gewohnlich Kirch ceremonien auf dasigem Kirch hoff begraben worden J. *Bongarts pastorem*

[1] Stadtarchiv Homburg/Saar, Kath. Kirchenbuch Homburg, Sterbebuch, S.149, Nr.58

1759 - Martin SCHINDLER oo Maria Margaretha EHRMANNTRAUT [1]



Anno millesimo Septingentesimo quinquagesimo nono, die secunda mensis octobris, factis prævie tribus moniti-bonibus per tres dies Dominicas continuos in nostra Ecclesia Parochiali de Homburgo absque ulla oppositione aut impedimento ullo canonico vel civili detecto futuri matrimonij inter Martinum Schindler et mariam margaretham Ehrmantraut, celebratis quoque sponsalibus in dicta nostra Ecclesia de homburgo die trigesima mensis Septembris proxime lapsi anni, intellectoque mutuo eorum consensu in dicta nostra Ecclesia parochiali de homburgo matrimonio juncti sunt Benedictionemque nuptialem per me infra scriptum presbyterum Editorum et Rectorem proprium receperunt præfatus Martinus Schindler ætatis annorum quadraginta diebus mercenarius civis homburgensis viduus relictus defuncta Regina Crütz, et maria margaretha Ehrmantraut annorum triginta filia legitima Joannis Ehrmantraut mercenarij in Limbach et maria Catharina Rhodt conjugum; Testes fuerunt Joannes Ehrmantraut pater sponsæ, Nicolaus Knoblauch agricola ex dicto Limbach, Georgius Euler agricola civis homburgensis et Ehrenfrid Ludovicus Hallbach Ludimagister homburgensis qui mecum signarunt.

Martinus Schindler et M. Margaretha Ehrmantraut

9

signum X sponsi signum X sponsæ

signum Joannis Ehrmantraut signum Nicolai Knoblauch

Georg Euler Ph. L. Hallbach

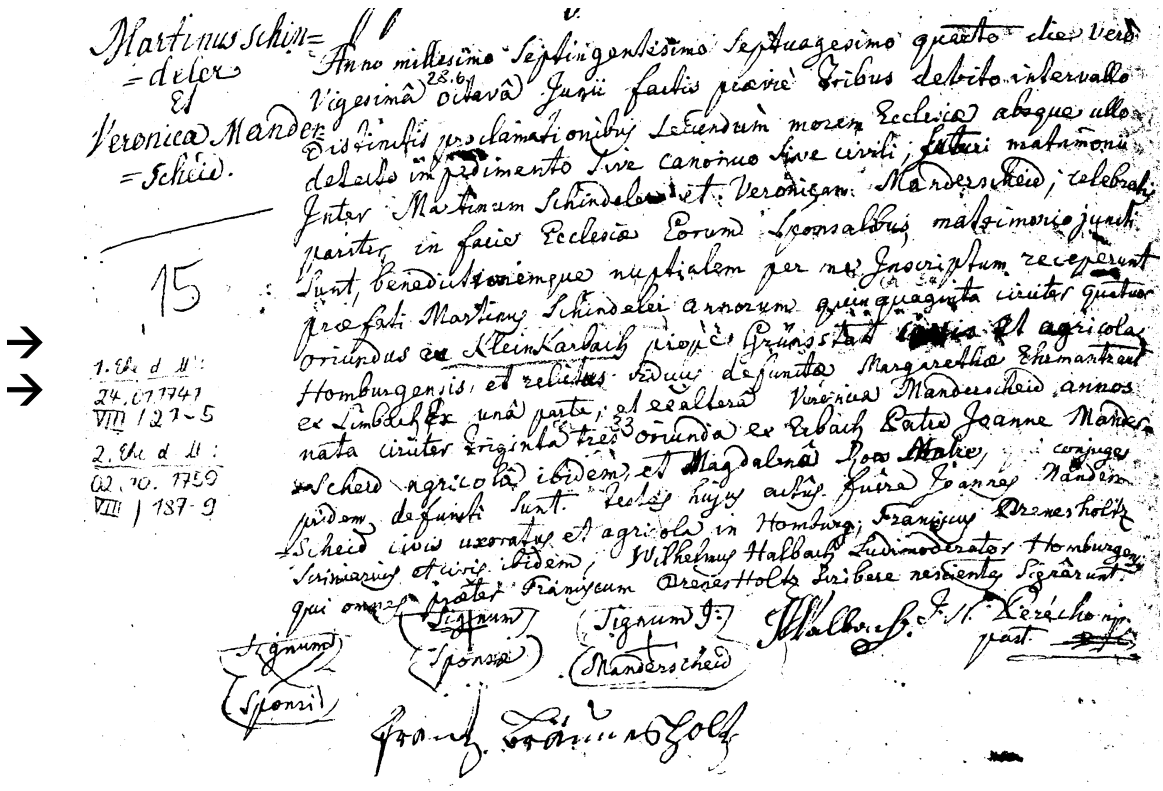
Rupperich Pastor

1. Ehe d. H.: 24.07.1741 - VIII / 21-5

2. Ehe d. H.: 28.06.1774 - VIII / 352-15

[1] Stadtarchiv Homburg/Saar, Kath. Kirchenbuch Homburg,, Heiraten, S.187, Nr.9

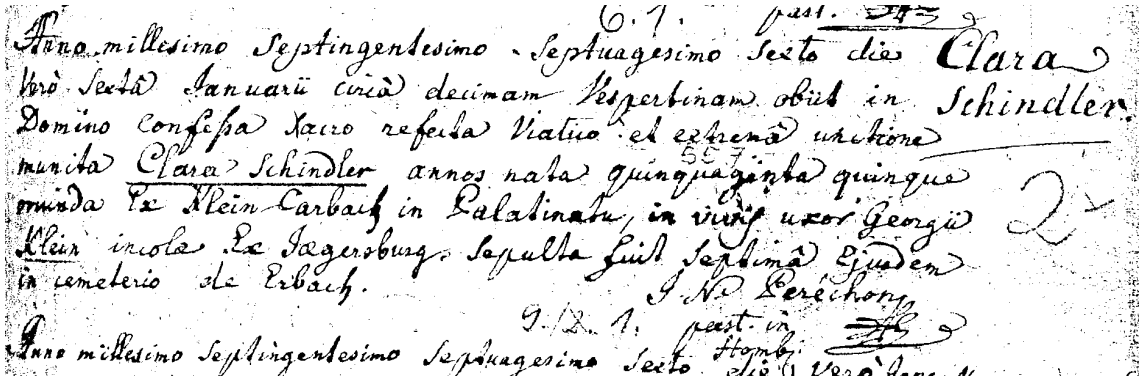
1774 - Martin SCHINDLER oo Veronica MANDERSCHEID [1]



....."Martinus Schindler annorum quinquaginta circuter quarta oriundus ex <u>Kleinkarbach</u> prope Grünstatt".....

[1] Stadtarchiv Homburg/Saar, Kath. Kirchenbuch Homburg,, Heiraten, S.382, Nr.15

1776 - Clara SCHINDLER verstorben in Jägersburg [1]

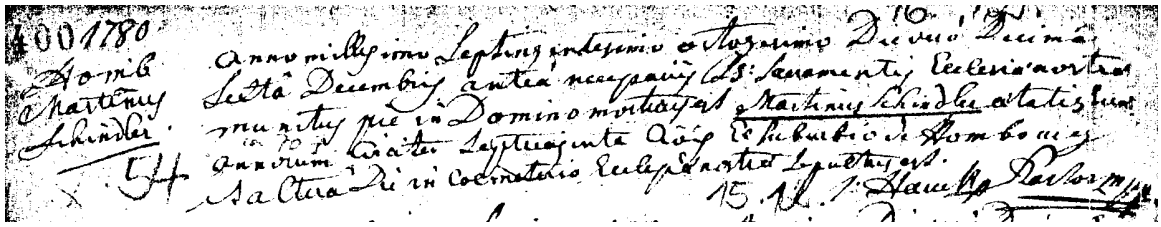


Anno millesimo septingetesimo septuagesimo sexta die vero sexta Januarii circa decimam Vespertinam obiit in Domino confeßa Sacro refecta Viatico et extremâ unctione munita Clara Schindler annos nata quinquaginta quinque oriunda Ex Klein Carbach in Palatinatu, in vivis uxor Georgii Klein incola Ex Jaegersburg sepulta fuit septimâ ejusdem in cemeterio de Erbach.

Clara Schindler

J. N. Peréchon past. in Homb.

1780 - Martin SCHINDLER verstorben in der Homburger Vorstadt [2]



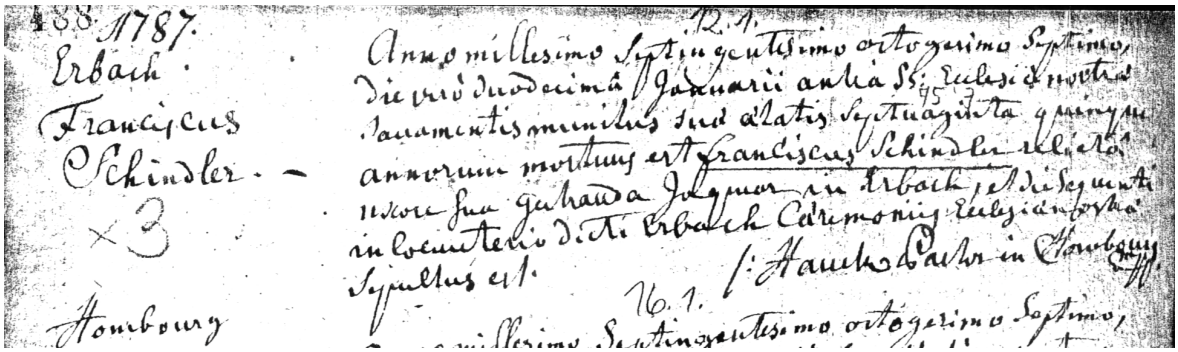
Homb Martinus Schindler

Anno millesimo Septigentesimo octogesimo Die vero Decimâ Sexto Decembris antiá necessarius Ss: Sacramentis Ecclesia nostra munitus pie in domino mortuus est Martinus Schindler aetatis sua annorum circuter Septuaginta civis ex Suburbio de Homburg et altera Die in cemeterio Ecclesia nostra sepultus est

/: Hauk, Pastor m.p.p.

[1] Stadtarchiv Homburg/Saar, Kath. Kirchenbuch Homburg, Sterbebuch, S.349, Nr.2
[2] Stadtarchiv Homburg/Saar, Kath. Kirchenbuch Homburg, Sterbebuch, S.400, Nr.54

1787 - Frantz SCHINDLER verstorben in Erbach [1]



Erbach	**Anno millesimo Septigentesimo octogesimo Septimo,**
Franciscus	**Die vero duodecima Januarii antia Ss Ecclesia noctia**
Schindler	**sacramentis munitus sua aetatis Septuaginta quinqua annorum mortuus est <u>Franciscus Schindler</u> relicta uxor sua Gertrauda Jaqmar in Erbach, et die Sequenti in cemeterio dicti Erbach Ceremoniis Ecclesia nostra**
	/: Hauck pastor in Homburg

[1] Stadtarchiv Homburg/Saar, Kath. Kirchenbuch Homburg, Sterbebuch, S.488, Nr.3

Quellen

Internet:

www.prfk.org
Pfälzisch - Rheinische Familienkunde e.V., Ludwigshafen
REF Eberhard, Mühlendatenbank, Version 20.07.2013:
- Verzeichnis der pfälzischen Müller und ihrer Familien
- Verzeichnis der pfälzischen Mühlen

www.familysearch.org
The Church of Jesus Christ of Latter-Day Saints

www.kleinkarlbach.de
Gemeinde Kleinkarlbach, Geschichte, Mühlen 1 und 2 (PDF)

www.flickinger-albrecht.de
"Das vergessene Dorf Neumühle" (Geschichte der Neumühle zu Kirchenarnbach).

Kirchenbücher:

Luth. Kirchenbuch Battenberg, The Church of Jesus Christ of Latter-Day Saints, Family History Center Kaiserslautern, Verfilmung Nr. 193779

Kath. Kirchenbuch Homburg/Saar 1694-1798, Original und Kopie, Stadtarchiv Homburg/Saar (Das Sterbebuch des 18. Jahrhunderts beginnt erst 1738)

Kath. Kirchenbuch Bad Dürkheim, Verfilmung, Bistumsarchiv Speyer

Kath. Kirchenbuch Kirchenarnbach, Verfilmung, Bistumsarchiv Speyrer

Kath. Kirchenbuch Neuleiningen, Verfilmung, Bistumsarchiv Speyer

Literatur:

BOHRER Walter, Register zu dem katholischen Kirchenbuch der Pfarrei Homburg 1694-1798, Band 1/2. Zweibrücken 1988

ERNST August N., Bürgeraufnahmen und Manumissionen Oberamt Zweibrücken 1719-1729, Zweibrücker Arbeitsgemeinschaft für Familienforschung, Contwig 1994

FLICKINGER Albrecht, "Neumühle", Dorf der vergessenen Seelen, Landstuhl, 2011, S.9ff

MEYER Dietmar und ERNST August N., Register zu den Kirchenbüchern der katholischen Pfarrei Kirchenarnbach 1706-1798, 1992

MÜLLER Dr. Anton, Die Kirchenbücher der bayerischen Pfalz, München 1925

NIEDERHÖFER Wolfgang, Festschrift - Einweihung des Mühlenwanderweges am 12.10.1997: vor der "Mühle am Weiher" in Großkarlbach, 2. Aufl., 1997, 33 S.

Archivalien:

Landesarchiv Speyer, Bestand C26, Nr. A114. Unter dem Bestand "C26" sind 697 Akten der Grafschaft Leiningen-Hardenburg gelistet. Ein Findbuch über den Bestand ist vorhanden. In Nr. A114 befinden sich etwa 200 Seiten über die verschiedenen Mühlen zu Kleinkarlbach.